

Frühe Sprachförderung: Projekt Kita KSA Zwärglihuus

Kurzbeschreibung

Das Kantonsspital Aarau bietet seinen Mitarbeitenden eine interne Tagesstätte für Kinder zwischen drei Monaten und zwölf Jahren. Die Kita KSA Zwärglihuus versteht sich als frühkindliche Bildungsinstitution, die dem frühpädagogischen Konzept „Infans“ folgt. Als erste Kita im Kanton Aargau wurde sie mit dem Qualitätslabel „QualiKita“ ausgezeichnet und gewann zudem den Preis für Frühkindliche Bildung.

Entstehung

Seit 30 Jahren wächst die Kindergruppe mit dem Personalbestand des Kantonsspitals Aarau mit. Dies hat dazu geführt, dass sich die Anzahl Kita-Plätze in diesem Zeitraum verdoppelt hat. Trotzdem übersteigt die Nachfrage weiterhin das Angebot.

Ausgestaltung des Angebots

25 Fachpersonen sowie 18 Auszubildende kümmern sich um derzeit 180 Kinder, die sich insgesamt 74 Vollplätze teilen. Diese wiederum sind auf fünf verschiedene Kita-Häuser aufgeteilt. Neben dem Kleinstkindbereich (0 bis 2 Jahre), bieten drei Häuser eine Kleinkindbetreuung für Zwei- bis Vierjährige an. Zusätzlich gibt es einen privaten Kindergarten sowie eine Freizeitbetreuung inklusive Mittagstisch.

Anstelle fixer Anwesenheitstage bietet die Kita KSA ein Jahresanwesenheitssoll, das es den Eltern ermöglicht, die exakten Betreuungstage und Zeiten monatlich neu zu definieren und so ihren aktuellen Dienstplänen anzupassen. Die minimale Anwesenheitspflicht beträgt 40 Prozent.

Institutionelle Rahmenbedingungen

Die Kita KSA ist ein Angebot des Kantonsspitals Aarau.

Finanzierung

Für die Berechnung der Tagesstarife ist das aktuelle Einkommen der Eltern massgebend. Jener Kostenanteil, der nicht durch Elternbeiträge gedeckt wird, trägt das Kantonsspital Aarau.

Zielgruppe

Kinder von Mitarbeitenden des Kantonsspitals Aarau im Alter zwischen drei Monaten und zwölf Jahren beziehungsweise bis und mit sechster Klasse.

Ziele der Frühen Sprachförderung

Die frühe Förderung der Sprache soll Kindern einen optimalen Start in die Schulzeit ermöglichen und sich auf mehreren Ebenen positiv auswirken.

Entsprechend werden verschiedene Ziele verfolgt:

- Sprachliche Frühförderung durch Bezug zu thematischen Interessengebieten schaffen
- Vertrauensvolle Atmosphäre dank gezielter Bezugspersonen
- Integration der Eltern durch Dokumentation von Interessen des Kindes ausserhalb der Kita
- Frühe Sprachgewöhnung im Hinblick auf die Einschulung

Konzept

Im Jahr 2009 hat die Kita KSA das frühpädagogische Konzept „Infans“ eingeführt. Die Kita verfügt seither über verschiedene Bildungsbereiche wie Sprache, Logik/Mathematik, Bewegung, Musik, Soziale Bezüge, Bildende Kunst oder Wissenschaft. Die Frühe Sprachförderung wird raumübergreifend gefördert, in dem jeweils thematisch passende Literatur angeboten wird. Zusätzlich wird intensiv mit Bebilderung und Beschriftung von Gegenständen gearbeitet.

Erfolgsfaktoren

Beziehung checks: Die Basis einer erfolgreichen Sprachförderung ist eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Kind und Betreuungsperson. Damit diese gewährleistet wird, führt die Kita KSA Zwärglihuus regelmässig Beziehung checks durch, bei welchen Präferenzprofile erstellt werden, in denen die Hauptbezugspersonen – Betreuungspersonen und Kinder – festgehalten werden.

Bezugspersonen: Jedes Kind hat zwei Bezugspersonen. Sowohl bei Ankunft wie auch bei Verlassen der Kita ist im Regelfall eine der beiden Personen anwesend, um das Kind zu begrüßen oder zu verabschieden. Dies ist planerisch zwar äusserst aufwendig, fördert aber die Vertrauensbildung und das Wohlbefinden.

Dokumentation: Der Bildungsprozess jedes Kindes wird in einem Portfolio festgehalten. Hierbei ist auch die Partizipation der Eltern gefragt, in dem sie festhalten, welchen Interessen das Kind ausserhalb der Kita nachgeht.

Erziehungsziele: Für eine optimale Förderung werden Kompetenzen definiert, über welche das Kind als erwachsene Person verfügen soll. Anschliessend wird eruiert, wie die Erreichung dieser Kompetenzen schon im frühkindlichen Alter angeregt und gefördert werden kann.

Gewinnpotenzial

Beginnt die Sprachförderung erst im Schulalter, kann das Kind dadurch wesentlich benachteiligt sein. Eine Kita kann diesbezüglich Abhilfe schaffen, in dem sie schon früh eine fördernde und motivierende Umgebung schafft, die das Kind sanft an die deutsche Sprache heranführt.

Für einen Arbeitgeber kann ein Kita-Angebot bereits im Rahmen des Rekrutierungsprozesses entscheidende Vorteile bringen, um sich von anderen Unternehmen abzuheben. Im Übrigen konnte das Kantonsspital in den letzten Jahren feststellen, dass

Mitarbeiter, deren Kinder die Kita KSA besuchen, durchschnittlich länger für das Unternehmen arbeiten als ihre Arbeitskollegen. Das Angebot trägt folglich zur Mitarbeiterbindung bei.

Zentrale Herausforderung

Innerhalb der Ausbildung zur Fachfrau/Fachmann Betreuung Kinder wird der Fokus auf die Betreuung und Erziehung der Kinder gelegt. Weitaus weniger Gewicht erhält indes der frühkindliche Bildungsbereich. Entsprechend muss das nötige Fachwissen nachträglich im Unternehmen vermittelt werden. Die Kita KSA bietet deshalb auch Studienplätze für Kindererzieher/innen HF an.

Entwicklungsmöglichkeiten

In den vergangenen Jahren wurde im Kanton Aargau im Bereich Kinderbetreuung stark in den Ausbau von Plätzen und weniger intensiv in die Qualität investiert. Mit dem Qualitätslabel „Qualikita“ könnten Qualitätsstandards besser sichtbar gemacht werden.

Weitere Informationen

Projekt Kita KSA Zwärglihuus

www.ksa.ch/kita

Koordination Frühe Förderung

Kanton Aargau
Departement Gesundheit und Soziales

Koordination Frühe Förderung

Rohrerstrasse 7

5000 Aarau

familie@ag.ch

www.ag.ch/fruehefoerderung